

Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 24-25 (1876)

Vorwort: Abschiedswort
Autor: Ludwig, Gottfried

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abſchiedswort.

Als ich mich vor ſechs Jahren durch meinen ſel. Freund, Herrn Pfarrer Lauterburg von Rapperswil, zur Herausgabe des Berner Taschenbuches beſtimmen ließ, da erklärte ich gleich von vorneherein, daß ich meine dieſfällige Arbeit nur als eine proviſoriſche betrachte und mir es werde angelegen ſein laſſen, für dieſes vaterländiſche Unternehmen den geeigneten Redaktor ausfindig zu machen. Lange blieben meine Bemühungen erfolglos, und zwar ſelbſt dann, als es mir unmöglich geworden war, die Herausgabe fernerhin zu beſorgen.

Um ſo glücklicher ſchäze ich mich nun, Herrn Dr. Blöſch, früher Pfarrer in Laupen, jetzt am Staatsarchiv in Bern, als neuen Redaktor bei unſern Leſern einführen zu dürfen. Auch nur ein einziges weitere Wort der Empfehlung von meiner Seite zu Gunſten des Verfaſſers der trefflichen Biographie von Herrn Landammann Blöſch ſel. müßte mir als eine Unbeſcheidenheit vorkommen.

Die Redaktion des Berner Taschenbuches ist somit wieder in Bern angelangt — von wo sie sich nie entfernen sollte — sie ist den tüchtigsten Händen anvertraut. Möge das Berner Taschenbuch einen neuen Aufschwung nehmen, einen immer bedeutenderen Leserkreis sich erwerben — und so dem hohen Ziele, das es sich vorgesteckt hat, näher und näher entgegengerückt werden.

Dießbach bei Büren, im November 1875.

G. Ludwig, Pfr.
